

**Forensisch- odontologische Altersdiagnostik bei
Lebenden und Toten**

**Habilitationsschrift
zur Erlangung der Lehrbefähigung
für das Fach**

Experimentelle Rechtsmedizin

vorgelegt der Medizinischen Fakultät der Charité – Universitätsmedizin Berlin

von

Dr. med. dent. Andreas Olze

geboren am 22.02.1965 in Belzig

Dekan: Prof. Dr. med. Martin Paul

eingereicht am: 12.11.2004

öffentl.-wiss. Vortrag am: 11.07.2005

Gutachter: 1. Prof. Dr. med. B. Madea
2. Prof. Dr. med. Dr. med. dent. W. Hahn
3. Dr. med. Dr. med. dent. K. Röttscher

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung

2 Zahnärztliche Altersschätzung bei Lebenden

2.1 Zahnärztliche Altersdiagnostik auf der Grundlage der Weisheitszahnmineralisation

2.1.1 Grundsätzliches

2.1.2 Zur Validität verschiedener Stadieneinteilungen zur Beurteilung der Weisheitszahnmineralisation

2.1.3 Der Einfluss der Ethnie auf die Weisheitszahnmineralisation

2.2 Zahnärztliche Altersdiagnostik auf der Grundlage epidemiologisch und klinisch bedeutsamer Merkmale

2.2.1 Grundsätzliches

2.2.2 Der radiologisch bestimmte parodontale Knochenabbau als Kriterium der forensischen Altersdiagnostik bei jungen Erwachsenen

2.2.3 Der radiologisch bestimmte DMF- Index als Kriterium der forensischen Altersdiagnostik bei jungen Erwachsenen

2.2.4 Die kombinierte Bestimmung ausgewählter röntgenmorphologischer Merkmale zur zahnärztlichen Altersdiagnostik bei jungen Erwachsenen

3 Zahnärztliche Altersschätzung bei Toten

3.1 Grundsätzliches

3.2 Die Wurzelodontintransparenzmessung als Methode zur Altersschätzung bei unbekanntem Toten

4 Zusammenfassung

5 Literaturverzeichnis

5.1 Eigene Publikationen zur ausführlichen Zusammenfassung als Erstautor

5.2 Sonstige Literatur